

***Polystichum Lonchitis* (L.) ROTH im Südspessart  
wieder aufgefunden**

VON  
WERNER HILDEL

Im August 2001 fand ich im Südspessart einen Stock des Lanzen-Schildfarns *Polystichum lonchitis* (L.) ROTH. Die kräftige Pflanze hatte damals etwa zehn fertile Wedel, darunter auch vorjährige. Im Winter 2001/2002 wurden die Triebe, die über die Schneedecke hinausragten, vom Rehwild verbissen. Die Pflanze konnte diese Verluste überstehen und hat im Frühjahr frisch ausgetrieben. Auch in den Jahren 2003 und 2004 konnte der Farn am Standort nachgewiesen werden.

Der Fundort befindet sich im Eichwald in der Gemarkung Triefenstein; Landkreis Main-Spessart (MTB 6223/12). Es handelt sich um Laubmischwald in ca. 180 m NN am nach Süden zum Maintal hin abfallenden Hang. Alte, verfallene Mäuerchen deuten darauf hin, dass das Gelände in früherer Zeit landwirtschaftlich genutzt wurde (Weinbau?). Der Untergrund ist tiefgründig mit Humus durchsetztes Geröll des oberen Buntsandsteins (Plattensandstein), der in einigen hundert Meter Entfernung in alten Steinbrüchen abgebaut worden ist. Der pH-Wert des Bodens wurde nicht untersucht, das Vorkommen von kalkliebenden Pflanzen in der Umgebung deutet auf Lössanwehungen hin.

Der Lanzen-Schildfarn ist im Spessart wohl kaum indigen. Nach SCHÖNFELDER und BRESINSKY kommt *Polystichum lonchitis* "... außerhalb des Verbreitungsgebietes" [d. h. in den Alpen] "... z. T. wohl auch spontan unbeständig vor". Die Verbreitungskarten weisen den Farn außerhalb der Alpen für das Alpenvorland, den Fränkischen Jura und das Fichtelgebirge nach. Bei RASBACH und WILMANNS wird diskutiert, ob die Vorkommen in den deutschen Mittelgebirgen Glazialrelikte sind. Sie werden jedoch mehr als Zeichen für die Wanderungsfähigkeit des Lanzen-Schildfarns angesehen.

Nach einem Fund durch Herrn WOLFSTETTER in den Ausläufern des Odenwalds bei Obernburg konnte Herr RESSÉGUIER *Polystichum lonchitis* (L.) ROTH im Jahr 1987 erstmals im Südspessart in einem aufgelassenen Buntsandsteinbruch

beim Margarethenhof (MTB 6023/14) nachweisen. Bei dem Standort Im Eichwald handelt es sich also um den zweiten Nachweis des Lanzen-Schildfarns im Südspessart. Die weite Entfernung der Fundorte im Spessart und Odenwald voneinander (Obernburg - Margarethenhof: 35 km, Obernburg - Triefenstein: 35 km, Triefenstein - Margarethenhof: 20 km) zeigt, wie ausbreitungsfähig die Art ist.

Bei den genannten Funden handelt es sich jeweils um Einzelnachweise, die stark gefährdet sind. Das Vorkommen beim Margarethenhof war im Jahr 1990 erloschen, möglicherweise wurde der Stock durch die Entnahme von Herbarbelegen durch Botaniker zu stark geschwächt. Es bleibt zu hoffen, dass dem neuen Standort des Lanzen-Schildfarns dieses Schicksals erspart bleibt und dass er durch den starken Schwarzwild- und Rehbestand im Eichwald keinen Schaden nimmt.



**Lanzenschildfarn**  
*Polystichum lonchitis* (L.) ROTH

## Zitierte Literatur

MALKMUS, W. (1993a): Zur Verbreitung der Farne im Spessart. – Nachr. naturwiss. Mus. Aschaffenburg, **100**, 1-71;

MALKMUS, W. & KIRSCH, H. (2003) : Farne, – Schriftenr. Flora ,Fauna im Ldkr Main-Spessart, Bd 4, 71 S.

MEIEROTT, L. (2001): Kleines Handbuch zur Flora Unterfrankens; Würzburg, 264 S.

RASBACH, K.. U. H. & WILMANN, O. (1976): Die Farnpflanzen Europas. – 2. Aufl., Stuttgart, 304 S.

RESSEGUIER, P. (0000): Beobachtungen von Farnpflanzen im Südspessart. – Ber. Bay. Bot. Ges. **59**, München, 125 f

SCHÖNFELDER, P. & BRESINSKY, A.(1990): Verbreitungsatlas der Farn- u. Blütenpflanzen Bayerns. – Stuttgart, 752 S.

WOLFSTETTER, K.. F. (1983) : Neufund von *Polystichum lonchitis* (L.) ROTH zwischen Spessart und Odenwald. – Hess. Flor. Br. **30** (4), 50 f

WOLFSTETTER, K. F. (1983): Farne und Blütenpflanzen in der Umgebung von Wörth. – Nachr. naturwiss. Mus. Aschaffenburg, **91**, 1-107;

### Anschrift des Verfassers:

Werner HILDEL

Am Seitenberg 15

D- 97828 Marktheidenfeld

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [107\\_2004](#)

Autor(en)/Author(s): Hildel Werner

Artikel/Article: [Polystichum Lonchitis \(L\) Roth im Südspessart wieder aufgefunden 67-69](#)